

Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum und St. Jospheshaus e.V.:

Fest im Zeichen der Vielfalt

Beim einrichtungsübergreifenden Fest für die Mitarbeitenden des Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum und St. Josephshaus e.V. unterzeichneten Herr Domnick und Herr Stahlheber die Charta der Vielfalt.

Von Constanze Junker
17. Sept. 2024



„Besonders in Zeiten, in denen der Gedanke einer diversen, weltoffenen Gesellschaft politisch immer mehr ins Wanken gerät, ist es wichtig, Position zu beziehen“, so Herr Domnick in seiner Eröffnungsrede des Fests für alle Mitarbeitende des Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrums und St. Josephshaus e.V. Herr Domnick begrüßte darüber hinaus die neue Bereichsleitung in der Kreis Offenbach gGmbH Herrn Latif sowie die neue Schulleiterin der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule Frau Klein. In einem Impuls lud Herr Basta die rund 150 Besucher*innen dazu ein, über Vielfalt nachzudenken. Dass Vielfalt bereits eine große Bedeutung im gesamten Verein hat, verdeutlichte die AG Vielfalt mit Grußworten, die sie in verschiedenen Sprachen vortrugen. Das anschließende Buffet bot die Gelegenheit für lockeren Austausch.

Info: Was ist die Charta der Vielfalt?

Der "Charta der Vielfalt e. V." ist die größte Arbeitgebendeninitiative zur Förderung von Diversity in Unternehmen und Institutionen Deutschlands. Das Herzstück des Vereins ist die Urkunde „Charta der Vielfalt“, die zur Anerkennung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitskultur 2006 gemeinsam von Unternehmen und Politik ins Leben gerufen wurde.

Die Vielfalt der Gesellschaft prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Der Grundgedanke der Charta der Vielfalt ist, dass wir gesellschaftlich und wirtschaftlich nur erfolgreich sein können, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Die Diversität der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Diesem Ziel schließt sich der Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum und St. Josephshaus e.V. aktiv und voller Überzeugung an.